

Auszug aus dem Protokoll der 28. Sitzung des Marktgemeinderates vom 27. September 2016

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates vom 26. Juli 2016

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 26. Juli 2016 wurde genehmigt.

2. Bekanntgaben; Vollzug Art. 52 Abs. 3 GO i.V.m. GeschO, Bekanntgabe der in der vorausgegangenen nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

In der nicht öffentlichen Marktgemeinderats-Sitzung vom 26. Juli 2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

3. *Offene Ganztagschule an Grundschulen für die Jahrgangsstufen 1 bis 4 an der Julius-von-Soden-Grundschule Sassanfahrt*
- *Sachstandsbericht über die vorläufige Kostenentwicklung des Schuljahres 2015/2016 des Trägers Netzwerk e. V. für Kinder und Jugendliche, Hirschaid*
 - *Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise*

Der Beschluss vom 30. Juni 2015 über die Übernahme eines Defizits in Höhe von max. 5.000 € für die Durchführung der Ganztagsangebote im Rahmen der offenen Ganztagschule (*Pilotphase*) wurde aufgehoben. Der Markt Hirschaid übernimmt für die Pilotphase, Schuljahr 2015/2016, das Defizit in Höhe von max. 8.000 € für die Durchführung der Ganztagsangebote im Rahmen der offenen Ganztagschule.

Die Vorsitzende wurde ermächtigt, eine Änderung zur Kostenregelung (Defizit) zum bestehenden Kooperationsvertrag mit dem Träger zu vereinbaren.

4. Vergaben

4.1. Kläranlage Hirschaid; Belüftungssystem

Der Auftrag wurde an die mindestnehmende Fa. Scharr-Tec, Neukirchen zum Angebotspreis von 474.060,30 € brutto vergeben.

4.2. Kläranlage Hirschaid; Betonsanierung Belebungsbecken

Der Auftrag wurde an die mindestnehmende Fa. BBS+Dach, Bamberg zum Angebotspreis von 33.377,26 € brutto vergeben.

4.3. Kläranlage Hirschaid; Einhausung

Die Verwaltung wurde beauftragt, weitere Angebote einzuholen.

Der Vorsitzende wurde beauftragt, aufgrund der Dringlichkeit den Auftrag an die Firma mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen.

4.4. Kreisverkehrsanlage Köttmannsdorf

Der Auftrag wurde an die mindestnehmende Fa. Anton Höllein, Bamberg zum Angebotspreis von 823.455,61 € brutto vergeben.

3. Mitteilungen der Verwaltung - Auszug

3.1. Teilfortschreibung des LEP; Aufstufungswunsch des Marktes Hirschaid zum Mittelzentrum

Der Vorsitzende informierte über den Inhalt des Antwortschreibens von Herrn Staatssekretär Albert Füracker vom 19. August 2016.

Ferner gab er bekannt, dass der LEP-Entwurf im Internet unter www.landesentwicklung-bayern.de eingesehen werden kann.

Jede Kommune hat jetzt die Möglichkeit, im Rahmen des inzwischen eingeleiteten digitalen Anhörungsverfahrens zum Entwurf der Teilfortschreibung zum LEP Stellung zu beziehen, was auch seitens des Marktes Hirschaid erfolgen wird.

3.2. Seniorenbeirat des Marktes Hirschaid

Am Donnerstag, 22. September 2016, fand die Wahl des Seniorenbeirates für den Markt Hirschaid statt. Das Ergebnis lag als Tischvorlage aus.

4. VDE 8.1 Ausbaustrecke Nürnberg-Ebensfeld; Grundsatzbeschluss über die Haltepunktverlegung Hirschaid

Bereits seit Beginn der Planungen für das VDE 8.1., Anfang der 1990er Jahre wurden im Hirschaid Marktgemeinderat und in der Bevölkerung eine mögliche Verlegung des Haltepunktes Hirschaid in den Bereich der sog. „Hohe Beete“/Leimhüll diskutiert. Die Haltepunktverlegung entspricht ebenfalls den Vorschlägen des Gemeindeentwicklungskonzeptes, welchem der Marktgemeinderat in seiner Sitzung vom 26. Februar 2014 zugestimmt hat.

Aufgrund des demnächst anlaufenden Planfeststellungsverfahrens ist dieses Thema wieder aufgegriffen worden. Der Markt Hirschaid hat zwischenzeitlich das Planungsbüro Emch+Berger GmbH, Nürnberg mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie für die Haltepunktverlegung beauftragt.

Eine solche „Jahrhundert“-Maßnahme ist durch den Markt Hirschaid allein nicht zu verwirklichen. Durch den Ersten Bürgermeister und der Verwaltung werden augenblicklich verschiedene Möglichkeiten für eine Förderung dieser Maßnahme geprüft.

Der Vorsitzende gab ein Schreiben der Anwohner des Leimhülls vom 25. Juli 2016 sowie ein weiteres E-Mail-Schreiben einer Einwohnerin im Leimhüll vom 23. September 2016 zur Kenntnis.

Herr Richard Reinl, Büro Emch+Berger GmbH, Nürnberg erläuterte anschließend dem Gremium ausführlich die Planung.

Aufgrund des Antrages zur Geschäftsordnung (GeschO) vom Marktgemeinderat Udo Wüst wurde der Tagesordnungspunkt vertagt.

5. VDE 8.1 Ausbaustrecke Nürnberg-Ebensfeld; Offizielles Bürgerforum "Planungsgruppe ICE-Ausbau"

Das Projekt der Bahn, hier: der Planfeststellungsabschnitt 21 Altendorf–Hirschaid–Strullendorf, wird das städtebauliche Erscheinungsbild und gesellschaftliches Leben in der Gemeinde jetzt und für die nächsten Generationen maßgeblich prägen.

Seit einiger Zeit befassen sich ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger sowie Marktgemeinderäte im Rahmen regelmäßiger Treffen mit den bevorstehenden Ausbaumaßnahmen des VDE 8.1, Ausbaustrecke Nürnberg-Ebensfeld und den daraus resultierenden Auswirkungen für das Gemeindegebiet.

Es ist nun beabsichtigt, diese Treffen als offizielles Bürgerforum in die Kommunalarbeit zu integrieren, um die Sicht der Bürgerinnen und Bürger in die politischen Gremien zu transportieren und in die Prozesse und Entscheidungen des Marktes Hirschaid einzubinden.

Um dies zu gewährleisten wäre es sinnvoll, wenn jede im Marktgemeinderat vertretene Fraktion bzw. Wählergruppe eine/n festen Vertreter/in bestellt, die/der an den öffentlich stattfindenden Treffen des Bürgerforums teilnimmt. Um möglichst umfassend über die mit dem ICE-Ausbau stattfindenden Prozesse zu informieren, werden künftig die öffentlichen

Zusammenkünfte des Bürgerforums rechtzeitig in geeigneter Weise bekannt gemacht.

Der Marktgemeinderat befürwortete bei einem Projekt solcher Größenordnung den Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort und beschloss, ein offizielles Bürgerforum "Planungsgruppe ICE-Ausbau" in die kommunalpolitische Arbeit fest zu integrieren. Das Bürgerforum unterliegt keinen bestimmten Regeln. Interessierte und engagierte Bürgerinnen und Bürger können jederzeit an der öffentlichen „Planungsgruppe ICE-Ausbau“ teilnehmen und mitwirken.

Aus dem Kreise des Marktgemeinderates wurden folgende feste kommunalpolitische Vertreter hierfür wie folgt benannt:

Gerd Porzky/Udo Wüst	- Freie Wähler
Albert Deml/Roland König	- Fraktionsgemeinschaft WÖB
Mathilde Bergmann	- Liste der Frauen
Horst Auer	- SPD
Erwin Krämer	- WG Sass./Kött./Roth.
Markus Zillig	- FWG Röbersdorf
Elke Eberl/Stephan Panzer/ Roswitha Dirmeier	- CSU

6. Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan "Hohe Beete IV"; - Aufstellungsbeschluss

Der Marktgemeinderat von Hirschaid fasste gemäß § 2 Abs. 1 BauGB den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes (BBP) mit integriertem Grünordnungsplan (GOP) mit der Bezeichnung „Hohe Beete IV“ in Hirschaid.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans/Grünordnungsplans wird

im Norden durch gewerbliche Nutzungen, Privatgrundstücke mit Wohnbebauung und privaten Gartenflächen, die Flächen der Staatlichen Realschule, durch die Realschulstraße, Feld- und Flurwege und durch landwirtschaftliche Nutzflächen,
im Süden durch die Industriestraße, eine Grünfläche und einen parallel zur Bahnlinie verlaufenden Weg,
im Westen durch die Ferdinandstraße und einen nach Süden weiterführenden, parallel zur Bahnlinie verlaufenden Weg sowie
im Osten durch die Industriestraße und einer Grünfläche

begrenzt und umfasst vollflächig oder teilflächig (TF) die Grundstücke mit den Fl.-Nrn. 960 (TF), 961 (TF), 962, 963, 964, 965, 966 (TF), 967 (TF), 968, 968/1, 969 (TF), 970, 971, 971/1, 971/2, 972, 973, 973/1, 974, 974/1, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984 (TF), 985, 986, 987, 988, 988/1, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997 und 998 der Gemarkung Hirschaid.

Der wirksame FNP/LSP weist die Flächen des Geltungsbereiches derzeit als „Gemischte Bauflächen“ gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 2 BauNVO, als „Gewerbliche Bauflächen“ gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 3 BauNVO, als „Sonderbauflächen“ gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 4 BauNVO, als „Flächen für Gemeinbedarf“ gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 2 BauGB bzw. als „Grünflächen“ gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 5 BauGB aus.

Die Verwaltung wurde beauftragt, im Parallelverfahren zur verbindlichen Bauleitplanung das notwendige Flächennutzungsplanänderungsverfahren einzuleiten und durchzuführen. Durchzuführen ist in beiden Fällen das durch das BauGB vorgegebene zweistufige Regelverfahren mit der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB bzw. der frühzeitigen Behörden- und Trägerbeteiligung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB sowie mit der förmlichen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB bzw. der förmlichen

Behörden- und Trägerbeteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB.

**7. 5. Änderung des Bebauungsplanes "Umgehungsstraße und Staatsstraße 2260" (Teichstraße);
Auswertung der förmlichen Öffentlichkeits-, Behörden- und Trägerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB
- Satzungsbeschluss**

Der Marktgemeinderat beschloss den Planentwurf in der Fassung vom 31. Mai 2016 mit den beschlossenen redaktionellen Anpassungen gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung. Der satzungsbeschlossene Plan erhielt das Datum vom 27. September 2016.

Die Verwaltung wurde beauftragt, den Satzungsbeschluss im amtlichen Mitteilungsblatt bekannt zu machen. Mit dem Tag der Bekanntmachung tritt die 5. Änderung des Bebauungsplanes „Umgehungsstraße und Staatsstraße 2260“ im Ortsteil Sassanfahrt in Kraft.

**8. 6. Änderung des Bebauungsplanes "Umgehungsstraße und Staatsstraße 2260" (Sandstraße);
Auswertung der förmlichen Öffentlichkeits-, Behörden- und Trägerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB
- Satzungsbeschluss**

Der Marktgemeinderat beschloss den Planentwurf in der Fassung vom 31. Mai 2016 gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung. Der satzungsbeschlossene Plan erhielt das Datum vom 27. September 2016.

Die Verwaltung wurde beauftragt, den Satzungsbeschluss im amtlichen Mitteilungsblatt bekannt zu machen. Mit dem Tag der Bekanntmachung tritt die 5. Änderung des Bebauungsplanes „Umgehungsstraße und Staatsstraße 2260“ im Ortsteil Sassanfahrt in Kraft.

**9. 1. Änderung Bebauungsplan Ortskern "Quartier II" (Schleusenweg) östlich der Luitpoldstraße und nördlich des Schleusenwegs
- Behandlung der Einwände und Anregungen der Bürger- und Behördenbeteiligung
- Satzungsbeschluss**

Der Marktgemeinderat behandelte die

1. Einwände und Anregungen der Beteiligung der Öffentlichkeit
(Tabelle mit Behandlungsvorschlägen des Büros plan&werk)

und

2. Einwände und Anregungen der Beteiligung Träger öffentlicher Belange
(Tabelle mit Behandlungsvorschlägen des Büros plan&werk)

und beschloss die 1. Änderung des Bebauungsplans Ortskern - "Quartier II" (Schleusenweg) für das Gebiet - "Quartier II" (Schleusenweg) östlich der Luitpoldstraße und nördlich des Schleusenwegs gemäß Plan vom 27. September 2016, bestehend aus Planzeichnung und Text als Satzung sowie die Begründung vom 27. September 2016.

Gründe:

1. Änderung des Bebauungsplan „Ortskern“ - „Quartier II“ (Schleusenweg)

Der Marktgemeinderat hat am 29. Oktober 2013 den Aufstellungsbeschluss für die Aufstellung des Bebauungsplans 1. Änderung des Bebauungsplans „Ortskern“ - „Quartier II“ (Schleusenweg) gefasst.

Der Bebauungsplan folgt dem übergeordneten Planungsziel der Schaffung von Wohnbau-

fläche im Innenbereich. Der Wohnflächenverbrauch in der Metropolregion Nürnberg ist gestiegen, die Marktgemeinde kommt mit der Aufstellung des Bebauungsplans der hohen Nachfrage nach. Die Mischung von nicht wesentlich störendem Gewerbe und Wohnen gilt es aufgrund des Strukturwandels in der Metropolregion Nürnberg zu schützen.

Zur städtebaulichen Entwicklung und Ordnung des Plangebietes ist es erforderlich einen qualifizierten Bebauungsplan aufzustellen. Die Planung sieht die Entwicklung, eines Mischgebiets und eines allgemeinen Wohngebiets mit adressbildenden Räumen und attraktiven Freiraumstrukturen vor. Die ortsbildprägende Gebäudestruktur wird erhalten und mit Bauten einer neuen charakteristischen Typologie für Wohnen und Gewerbe ergänzt. Im Innenbereich entstehen identitätsstiftende Räume.

Die aktuelle städtebauliche Situation ist charakterisiert durch Mischnutzung, Wohnen, Leerstände und Freiflächen. Durch die städtebauliche Rahmenbedingungen und Nachverdichtungswünschen ist Entwicklungsdruck entstanden.

10. Organisation der Grundschule Hallerndorf und der Julius-von-Soden-Grundschule Sassanfahrt, Markt Hirschaid

Die Verwaltung wurde beauftragt, einen Antrag bezüglich der Änderung des Schulsprengels Hallerndorf (*Schulverband*) zum nächstmöglichen Schuljahr für die Grund- und Mittelschüler bei der Regierung von Oberfranken zu stellen. Beantragt wurde, die Gemeindeteile Rothensand, Groß- und Kleinbuchfeld aus der Sprengelbeschreibung zu entfernen.

Aktueller Sachstand:

Aufgrund des Antrages vom 16. März 2015 ist nunmehr seitens der Regierung von Oberfranken beabsichtigt, die Gemeindeteile Rothensand, Klein- und Großbuchfeld des Marktes Hirschaid hinsichtlich der Jahrgangsstufen 1 bis 4 mit Beginn des Schuljahres 2016/2017 aus dem Sprengel der Grundschule Hallerndorf auszugliedern und in den Sprengel der Julius-von-Soden-Grundschule Sassanfahrt einzugliedern.

Da der Markt Hirschaid eine Auslaufregelung für die von der Sprengeländerung betroffenen Schülerinnen und Schüler, die bereits an der Grundschule Hallerndorf eingeschult sind, ausdrücklich gewünscht hat, können, sofern es die Erziehungsberechtigten wünschen, diese Schülerinnen und Schüler ihren Schulbesuch an der Grundschule Hallerndorf fortsetzen, bis die die 4. Jahrgangsstufe abgeschlossen haben.

Der Antrag des Marktes Hirschaid vom 16. März 2015 auf Schulsprengeländerung wurde nochmals bekräftigt.

11. Auflösung der Julius-von-Soden Mittelschule

Die Verwaltung wurde beauftragt, einen Antrag bezüglich der Änderung des Schulsprengels Hallerndorf (*Schulverband*) zum nächstmöglichen Schuljahr für die Grund- und Mittelschüler bei der Regierung von Oberfranken zu stellen. Beantragt wurde, die Gemeindeteile Rothensand, Groß- und Kleinbuchfeld aus der Sprengelbeschreibung zu entfernen.

Im Zusammenhang mit der aktuell beantragten Neuorganisation im Mittelschulbereich stand noch ein formeller Beschluss des Marktgemeinderates hinsichtlich der Auflösung der Julius-von-Soden-Mittelschule aus (Vollzug des Bayer. Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen - BayEUG-).

Der Marktgemeinderat nahm die geplante Auflösung der Julius-von-Soden-Mittelschule Sassanfahrt im Zusammenhang mit der beantragten Neuorganisation im Grund- und Mittelschulbereich durch die Regierung von Oberfranken zustimmend zur Kenntnis.

12. Standortsuche für Funkstation Telefonica in Hirschaid, Bereich Leimhüll

Der Marktgemeinderat stimmte den von der Fa. Telefonica beantragten Standort „ehem. BayWa Silo, Leimhüll 27“ nicht zu.